



MITTEILUNGSBLATT

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE WIMMIS

Liebe Leserin, lieber Leser

Was denkst du? Ist Fasten und Verzichten heute noch zeitgemäss? Ich erinnere mich, dass es vor über 20 Jahren in Wimmis schon eine Fastengruppe gab. Da habe ich schon gedacht, ich würde auch gerne mitmachen... und ich hatte einfach immer einen Grund, warum es gerade nicht ging. Oder war es eine Ausrede? Ich könnte jetzt auch alleine Fasten.



Aber würde es in Gemeinschaft nicht viel mehr Spass machen und auch viel verbindlicher sein? Wenn nicht jetzt, wann dann? Ich möchte nicht irgendwo zur Kur gehen und dort fasten. Ich möchte gerne in meinem Alltag fasten und sehen, was es für Auswirkungen hat.

Im Januar Mitteilungsblatt war ja meine Schlussfolgerung, dass die Änderung des Lebensstils offenbar viel mit Verzicht zu tun hat und sich das nicht so einfach anfühlt... Also, warum jetzt nicht einmal für eine begrenzte Zeit auf etwas verzichten? Das wäre doch schon ein guter Anfang, um zu schauen, wie sich Verzicht anfühlt und was es bei mir bewirkt.



Dorothea Loosli-Amstutz ist Fastenkoordinatorin bei der Ökumenischen Kampagne und ist ärztlich geprüfte Fastenleiterin. Sie hat unseren Informationsabend geleitet und steht uns bei Fragen während der Fasten-woche zur Verfügung. Sie beschreibt die drei Dimensionen des Fastens wie folgt:

Fasten wird als

Königsdisziplin der Naturheilkunde betrachtet. Es ist ein natürlicher Vorgang, der dem Körper Ruhe und Regeneration schenkt. Fasten ist aber auch ein Akt, der öffnet und den Menschen achtsam und solidarisch werden lässt. Deshalb wird beim Fasten von den drei sich bedingenden Dimensionen gesprochen: der körperlichen, der spirituellen und der sozialen Dimension.

Im Gegensatz zu hungernden Menschen wissen Fastende, dass sie nach einer selbstbestimmten Zeit wieder Essen werden, aber es macht sie sensibel für die Not der Armen.

Seien wir also offen und gespannt auf unsere Erlebnisse in der Fastenwoche.

Vorfremde Grüsse, Ursula Urech

Aus biblischer Sicht

So wie Gott ist auch sein Wort, die Bibel lebensbejahend und nimmt den Körper und seine Bedürfnisse ernst. Biblisch gesehen ist Fasten deshalb etwas, das man nur zu bestimmten Zeiten tut und daher etwas Besonderes.

Israel kannte ursprünglich einen Fastentag, den Jom Kippur, das Versöhnungsfest nach 3. Mose 23, 26-32. Nebst der körperlichen Reinigung war bereits damals die spirituelle Dimension wichtig: Es geht um innere Reinigung, Busse und Versöhnung mit Gott. Später kamen noch vier offizielle Fastentage dazu, die alle im Zeichen der Trauer über die Zerstörung Jerusalems standen (Jeremia 52,6.12; 41,1 und Sacharja 8,19). Wer in speziellen Lebenslagen war, suchte auch ausserhalb solcher Festtage im Fasten Gottes Gegenwart. Es finden sich viele Hinweise in der Bibel auf die spirituelle Dimension des Fastens: Fasten als Zeichen, dass man eine Bitte vor Gott ernst meint (Königin Esther), Fasten als Hilfe, um Gottes Willen zu erkennen (Daniel), Fasten als Vorbereitung zu einem Kampf (König Joschafat), Fasten als Waffe gegen Satans Macht (Matthäus 17,21), Fasten als Zurüstung für einen Dienst (Jesus in der Wüste).

In Jesaja 58 finden wir eindrückliche Worte Gottes zur sozialen Ebene. Gott spricht das Herz des Fastens an:

«Wie verbringt ihr eure Fastentage? (...) Ihr fastet zwar, aber gleichzeitig zankt und streitet ihr (...). Denkt ihr, mir einen Gefallen zu tun, wenn ihr bloss auf Essen und Trinken verzichtet (...)? Helft, wo ihr könnt, und verschliesst eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen! Dann wird mein Licht eure Dunkelheit vertreiben wie die Morgensonne, und in kurzer Zeit sind eure Wunden geheilt.»

Unser Gott segne unser Fasten und damit unser aller Zusammenleben.

Mit herzlichen Segensgrüssen
Sarah Müller, Pfarrerin

Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten heissen wir Sie herzlich willkommen!

4. März

19.00 Uhr, Weltgebetstag

Pfarrerin Sarah Müller

Elsbeth Renzi, Klavier und Sandra Beutler + Madeleine Visser, Flöte.

Predigttaxi: Martin Graf, 079 371 98 14

6. März

Kein Gottesdienst

9. März

6.15 Uhr, Frühgebet in der Kirche

13. März

09.30 Uhr, Gottesdienst und Jubiläum Brot backen

Pfarrerin Sarah Müller

Markus Aellig, Orgel

Predigttaxi: Ruth Anken, 079 715 41 36

Anschliessend Suppe und Brot in der Pfrundschür.

Letztes Jahr konnte das 20-jährige Jubiläum vom Brot backen nicht gefeiert werden. Deshalb feiern wir das Jubiläum im Gottesdienst «Brot für alle». Wir erfahren vom Anfang des Brotbackens im Spycher und hören vom HEKS-Projekt, welches unsere Kirchgemeinde in Äthiopien unterstützt (Kleinbauern und deren Honigproduktion).

20. März

09.30 Uhr, Gottesdienst und Beginn Fastenwoche

Pfarrer Urs Hitz

Markus Aellig, Orgel

Sonntagstreff – Kinderkirche am Sonntagmorgen (Sonntagsschule)

Gemeinsamer Start in der Kirche, danach beginnt das Programm für die 2jährigen bis Mittelstufenkinder in der Pfrundschür. Ohne Anmeldung.

Predigttaxi: Marianne Shabani, 079 364 38 41

27. März

09.30 Uhr, Gottesdienst mit KUV 2 und Taufe

von Louie Clara Rubino und Téó Timeo Graf

Pfarrerin Sarah Müller

Markus Aellig, Orgel

Predigttaxi: Ruedi Zurbrügg, 078 620 42 93

Anschliessend Kirchenkaffee in der Pfrundschür.

3. April

19.00 Uhr, Abendgottesdienst mit Predignachgespräch

Pfarrerin Sarah Müller

Anita Hertig, Orgel

Predignachgespräch: Ruedi Zurbrügg, anschliessend im Chor der Kirche.

Predigttaxi: Martin Graf, 079 371 98 14

Vorschau Gottesdienste im April:

10.4.	9.30 Uhr	Goldene Konfirmation
13.4.	6.15 Uhr	Frühgebet
15.4.	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
17.4.	6.00 Uhr	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl
24.4.	9.30 Uhr	Regionalgottesdienst Därstetten



Weltgebetstag 2022

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“

Wo liegt eigentlich EWNI?

Vielleicht näher als manche denken! EWNI ist das Kürzel für England, Wales & Northern Ireland.

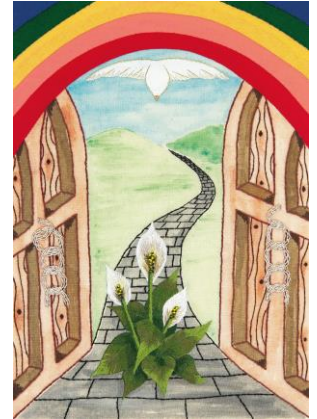
Für die Feier 2022 sind dies Frauen aus England, Wales und Nordirland, die zusammen das WGT-Komitee EWNI bilden. – Schottland, das wie diese Länder auch zum

Vereinigten Königreich gehört, hat aus historischen und geographischen Gründen ein eigenes Komitee.

Über der diesjährigen Feier steht die Verheissung Gottes «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» aus dem Brief des Propheten Jeremia an seine Volksgenossen und -genossinnen, die von Jerusalem nach Babylon deportiert worden sind (Jer 29, 1-14). Wie fühlt es sich an, fern der Heimat im Exil zu sein ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr?

Am 4. März um 19.00 Uhr feiern wir zusammen mit den Frauen aus EWNI Gottesdienst in der Kirche Anschliessend Köstlichkeiten aus England, Wales und Nordirland in der Pfrundschür.

Sie sind herzlich eingeladen!



Wir haben Abschied genommen

Am 14. Januar von

Esther Lüthi,

„jetzt Lindenmatte“, Erlenbach, vorher Schindelfeldweg 39, Wimmis

Am 19. Januar von

Monika Elsbeth Schütz, geb. Tobler

Bahnhofstrasse 1, Wimmis

Jesus Christus spricht: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt. Matthäus 28,20

Veranstaltungen

Kirchenchor

Mittwoch, 19.30 Uhr in der Pfrundschüür

Mittagstisch

Mittwoch, 2. März, 11.30 Uhr,
Hotel Löwen

Anmeldung für das Essen und gratis Abhol- und Rückfahrdienst bis Montag, 28. Februar

Ruth Anken Tel. 079 715 41 36

Greti Stucki Tel. 033 657 19 88

Brotbacken im Spycher

Freitag, 4. März, ab 8.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Doris Mani Tel. 033 657 10 06

Missionsarbeitskreis

Der Missionsarbeitskreis kommt in der Pfrundschüür zusammen:

Dienstag, 8. März 14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch, 9. März 19.30 – 21.30 Uhr

Witwenkreis

Dienstag, 15. März, 14.00 Uhr, in der Pfrundschüür

Hauskreistreff

Freitag, 18. März 19.30 Uhr
in der Kirche

Dorfhöck für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 24. März, 14.00 Uhr im Alterszentrum Bachtele

Lichtbildervortrag von Pfarrer Robert Schneider „An stillen Wassern im Berner Oberland“.



Wimmis Begegnung

Samstag, 26. März, 9.30 – 11.30 Uhr,
in der Pfrundschüür

Weitere Daten zum Aufbewahren siehe Seite 4.

Rosenverkauf

**Samstag, 26. März,
09.30 – 11.30 Uhr
vor dem Coop.**



**Machen Sie mit und kaufen Sie am 26. März 2022
Rosen mit dem Max-Havelaar Label zu einem
symbolischen Preis von Fr. 5.00**

Mit dem Erlös können wir Menschen im Süden in ihrem Kampf gegen die Armut unterstützen.

Herzlichen Dank!

Gertrud Gobeli + 7. Klasse KUW.



Schnägge-Höck

Mittwoch, 30. März, 9.30 Uhr in der Pfrundschüür

Mitgliedschaft im Förderverein Pro Senectute Frutigland-Niedersimmental

Liebe Wimmiserinnen, liebe Wimmiser

Vor einem Jahr haben wir den neuen Förderverein Pro Senectute Frutigland-Niedersimmental gegründet. Die Stiftung Pro Senectute Kanton Bern bewirkt überall im Kanton, aber auch in unserer Region viel für die Menschen im dritten Lebensalter. Der neue Verein erlaubt Einzel- und Paarmitgliedschaften. Mit der Mitgliedschaft wird die Arbeit von Pro Senectute ermöglicht und unterstützt.

Zweck und Ziel des Fördervereins

- Der Förderverein Pro Senectute Frutigland-Niedersimmental vernetzt Angebote und Dienstleistungen, die älteren Menschen in unserer Region zugutekommen.
- Der Verein unterstützt die Stiftung Pro Senectute Kanton Bern. Sie ist die Fachorganisation für Altersfragen und Angebote für engagiertes Handeln am Puls der Generationen. Der ältere Mensch steht im Mittelpunkt.

Das bietet der Förderverein

- Die Mitglieder werden informiert über Angebote und Anlässe in der Region.
- Die Mitglieder erhalten das Kursprogramm "aktiv" von Bildung und Sport, sowie weitere Informationen.

Gerne möchte ich euch eine Mitgliedschaft im Förderverein empfehlen. Ihr unterstützt damit das Wohl, die Würde und die Rechte der älteren Menschen in unserer Region.

Selbstverständlich könnt ihr auch von all den Angeboten von Pro Senectute profitieren.

Als Gründungs- und Vorstandsmitglied ist dieser Verein für mich natürlich eine Herzensangelegenheit. Ebenso die Seniorenarbeit in unserer Region. Habe ich Ihr Interesse geweckt und gibt es eventuell Fragen? Bitte melden Sie sich bei mir unter 079 371 98 14 oder per Mail kirchgemeinderat@wimmis.ch.

Freundliche Grüsse

Martin Graf, Präsident Kirchgemeinde Wimmis



WIMMIS Begegnung
WIMMIS Rencontre
WIMMIS Incontro
WIMMIS Encounter



26. März

28. Mai

25. Juni

13. August im Herrenmätteli

24. September

22. Oktober Stand am Wimmis-Märit

26. November

28. Januar 2023

25. Februar 2023

09:30 – 11:30 Uhr

Pfrundschüür

Oberdorfstrasse 5A, 3752 Wimmis

WIMMIS Begegnung dient dem ungezwungenen Austausch aller Menschen aus Wimmis und Umgebung, wird organisiert von Freiwilligen und getragen von der Kirchgemeinde Wimmis, weiteren kirchlichen Gruppierungen, unabhängigen Personen und der Einwohnergemeinde Wimmis.

Komme doch einfach einmal vorbei und schau herein!!